

Newsletter Bauzentrum München Nr. 06/2014 Donnerstag, 26. Juni 2014

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Unseren **Veranstaltungskalender** mit allen Veranstaltungen des Bauzentrum München und
mit der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für einen Eintrag in elektronische Kalender
herunterzuladen finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Energiepreis des Landkreises München 2014
- (2) DETAIL Preis 2014
- (3) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen
(8.+9. November 2014; wiederholter Hinweis)
- (4) Münchner Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben (wiederholter Hinweis)

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

- (1) Infomobil Bauzentrum München (5. Juli)
Aktionstag „Da sein für München“



C. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Cluster-Treff Bayern Innovativ (9. Juli; wiederholter Hinweis)
Solare Eigenversorgung - Strom und Wärme im Verbund
- (2) Vorträge & Diskussionstische (16. Juli; wiederholter Hinweis)
Legionellenbefall? Was tun?
- (3) Fachforum (17. Juli)
Schwellenfreies Bauen
- (4) Morgenforum (22. Juli)
Das neue EEG 2014

D. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K07/14 (3. Juli; wiederholter Hinweis)
Sanierung feuchter und versalzter Wände
- (2) Kompaktseminar K08/14 (3. Juli; wiederholter Hinweis)
Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)
- (3) Kompaktseminar K09/14 (10. Juli; wiederholter Hinweis)
Typische Baufehler in Innenräumen - Teil II
- (4) Kompaktseminar K10/14 (15. Juli; wiederholter Hinweis)
Wertermittlung von Immobilien im Erbfall
- (5) Kompaktseminar K11/14 (16. Juli; wiederholter Hinweis)
Grundstücksentwässerung
- (6) Seminar Baurecht after work R08/14 (24. Juli)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

E. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Bauherrenschutzbund e.V. (1. Juli)
Baubegleitung: Qualitätskontrolle bei der Ausführung
- (2) Infoabend (2. Juli)
Rollläden: Schutz vor Einbrüchen und zugleich Wärmedämmung
- (3) Infoabend (3. Juli)
Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin
- (4) Infoabend (7. Juli)
Strom sparen mit Komfort
- (5) Infoabend Mieterverein München e.V. (8. Juli)
Schönheitsreparaturen im Licht der neueren Rechtsprechung des BGH
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (9. Juli)
Die Trinkwasserverordnung - Schutz vor Legionellen
- (7) Infoabend (10. Juli)
Hausschwamm: Was ist zu tun?
- (8) Infoabend (14. Juli)
Legionellen im Trinkwasser: Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?
- (9) Infoabend (15. Juli)
Bilder lügen nicht: Mängel an Immobilien und im Umfeld erkennen
- (10) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (16. Juli)
Fortschritte bei Solar-Wärmeanlagen: Kollektoren, Speicher, Regelung
- (11) Infoabend (17. Juli)
Lüftung mit Wärmerückgewinnung

- (12) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (21. Juli)
Bauen und Wohnen mit Feng Shui
- (13) Infoabend (22. Juli)
Umwelt- und gesundheitsfreundliche Gestaltung von Haus und Wohnung
- (14) Infoabend (23. Juli)
Durchsetzung nachbarlicher Rechte im und nach dem Baugenehmigungsverfahren
- (15) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (24. Juli)
Die Zukunft der Solarthermie: Sonnenhäuser auch im Altbau?
- (16) Führung Urbanes Wohnen e.V. (28. Juli)
Stadtteilspaziergang Ackermannbogen

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Zertifikatslehrgang (16.+17. Juli)
Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

A. Allgemeine Hinweise

(1) [Energiepreis des Landkreises München 2014](#)

Bereits zum achten Mal vergibt der Landkreis München für herausragende Maßnahmen den Energiepreis. Zu gewinnen sind 5.000, 3.000 und 2.000 Euro in den Kategorien Haushalt und Gewerbe.

Die Energievision des Landkreises München hat zum Ziel, bis zum Jahr 2050 im Landkreis München 60 Prozent der Energie einzusparen und den verbleibenden Rest regenerativ abzudecken. Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Gesellschaften können sich mit konkreten innovativen Projekten zur individuellen Projektprämierung (ohne Preisgeld) bewerben. Ab sofort können sie ihre Bewerbung im Landratsamt München einreichen. Die Preisverleihung soll die kritische Auseinandersetzung mit der Energiethematik öffentlichkeitswirksam fördern und Anreize für effektive Lösungen geben.

Einsendeschluss ist der **11. Juli 2014**

[Weitere Infos im Internet](#)

(2) [DETAIL Preis 2014](#)

Innovative Details gesucht: Der renommierte [DETAIL Preis 2014](#) wird gemeinsam von DETAIL und der Weltleitmesse BAU 2015 ausgelobt. Architektinnen und Architekten sind eingeladen, ihre Projekte noch bis zum 31. Juli 2014 für das internationale Auszeichnungsverfahren einzureichen.

Gesucht werden realisierte Projekte, die sich durch innovative Details innerhalb eines schlüssigen Gesamtkonzepts auszeichnen. Der Hauptpreis ist mit 5.000 Euro dotiert, darüber hinaus

wird die Jury zusätzlich Anerkennungen an besonders überzeugende Projekte vergeben. Der im Jahr 2012 erstmals vergebene Leserpreis wird auch diesmal wieder mittels einer Online-Abstimmung unter der DETAIL-Leserschaft und -Internetnutzerschaft vergeben.

Die DETAIL-Redaktion wird vorab aus allen Einreichungen die besten Projekte nominieren und diese jeweils der Jury sowie den Leserinnen und Lesern zur Auswahl vorstellen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 20. November 2014 bei der Preisverleihung in Berlin gewürdigt.

[Weiter Infos und Auslobungsunterlagen](#)

- (3) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (8.+9. November 2014)** (wiederholter Hinweis)
- Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt inkl. kostenfreiem Vortrag im Aussteller-Forum
- Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!
www.Muenchner-EnergieSparTage.de
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2014 \(pdf\)](#)

Als Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Ingenieure/-innen, Hausmeister/-innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Die parallel stattfindenden Solartage, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen, werden von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Tipp: Sichern Sie sich durch eine frühzeitige Anmeldung (bis 25. Juli 2014) den **Frühbucher-Rabatt von 10%** und auch die Möglichkeit, einen kostenfreien Vortrag im Ausstellerforum zu halten (solange noch Termine verfügbar sind). Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Aus-

stellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2014

(4) Münchner Umweltpreis 2014 - jetzt bewerben (wiederholter Hinweis)

Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz wird mit dem Münchner Umweltpreis belohnt. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich vergeben. Für 2014 ist die Bewerbung ab sofort beim Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) möglich. Bewerbungsschluss ist der 18. Juli.

Mit dem Münchner Umweltpreis wird das vorbildliche ökologische Engagement von Betrieben, Vereinen, Bildungseinrichtungen oder Einzelpersonen honoriert. Die jeweiligen Akteure können sich direkt beim RGU bewerben, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Chancen haben Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich auf dem Gebiet des Klima- und Umweltschutzes verdient gemacht haben und alle, von denen eine Signalwirkung und ein Vorbildcharakter auf die Stadtgesellschaft ausgeht. Das Preisgeld ist zweckgebunden und muss in Umwelt- und Klimaschutzprojekte investiert werden. Werden in einem Jahr mehrere Gewinnerinnen oder Gewinner ermittelt, wird das Preisgeld aufgeteilt. So gab es beispielsweise 2013 vier Gewinnerinnen und Gewinner des Münchner Umweltpreises. Zusätzlich können Trägerinnen oder Träger der Auszeichnung mit dem Umweltpreislogo für sich werben und dieses beispielsweise bei Veröffentlichungen verwenden.

Vergeben wird der Münchner Umweltpreis seit 1994 von einer Jury aus Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern von Umweltverbänden, Hochschulen, Landesvertretungen und der Stadtverwaltung. Verliehen wird der „Münchner Umweltpreis“ im Dezember 2014 bei einer Feierstunde. Für die Bewerbung oder Vorschläge gibt es ein [Formblatt](#). Weitere Fragen rund um den Münchner Umweltpreis werden unter umweltpreis@muenchen.de beantwortet.

[Link zu weiteren Infos zum Umweltpreis im Internet](#)

Bewerbung unter:
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt

Stichwort „Umweltpreis“
Bayerstr. 28 a, 80335 München

(3) **Angebot: Modellprojekt für WEG-Sanierungskredite** (wiederholter Hinweis)

Kredite für Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) (als teilrechtsfähiger Verband) sind in der Praxis noch zu wenig bekannt. Das Bauzentrum München bietet daher drei Münchner WEGs bei ihren Sanierungs-Vorhaben seine Unterstützung und Begleitung an. Expertinnen und Experten vom Bauzentrum München bieten neutrale begleitende Hilfestellungen für alle anstehenden Fragen zur erfolgreichen Entscheidungsfindung der Gemeinschaft bei der Sanierung und Finanzierung ihrer Projekte.

Bewerben können sich WEGs aus dem Stadtgebiet München mit mindestens 5 Wohneinheiten. Anträge auf Teilnahme können formlos bis 22. September beim Bauzentrum München eingereicht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen einer Dokumentation aller Aktivitäten zu.

Kontakt: bauzentrum.rgu@muenchen.de

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München:

(1) **Infomobil Bauzentrum München**
Aktionstag „Da sein für München“
www.muenchen.de/daseinsvorsorge

Termin: **Samstag, 5. Juli 2014, 10 – 17 Uhr**

Ort: **Marienplatz und Marienhof**

Veranstalter: **Landeshauptstadt München**

Eintritt frei!

[Programm-Flyer „Da sein für München“ \(pdf\)](#)

Die Landeshauptstadt München veranstaltet am 5. Juli 2014 zum 11. Mal den Aktionstag DA SEIN FÜR MÜNCHEN. Rund 30 städtische Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften präsentieren auf dem Marienplatz und dem Marienhof das gesamte Dienstleistungsspektrum der kommunalen Daseinsvorsorge der Stadt München.

Auf dem Marienhof (an der Weinstraße) ist auch das Bauzentrum München mit seinem Solar-Infomobil dabei. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater stehen für Fragen zu Solarenergie, Strom sparen, Energiesparen im Haus und Heiztechnik zur Verfügung.

C. Fachforen von und mit dem Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Cluster-Treff Bayern Innovativ** (wiederholter Hinweis)
Solare Eigenversorgung - Strom und Wärme im Verbund

Termin: **Mittwoch, 9. Juli 2014, 13.00 – 17.15 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Bayern Innovativ** in Kooperation mit dem Bauzentrum München

Teilnahmegebühr: Wirtschaft: **178,50 € inkl. MwSt.**
Hochschule/Behörde: **89,25 € inkl. MwSt.**
Student/-in: **47,60 € inkl. MwSt.**

Information und Anmeldung: www.bayern-innovativ.de/eigenversorgung2014

Die Kosten für Photovoltaik-Systeme- und solarthermische Anlagen sind in den letzten Jahren zum Teil massiv gesunken, während Qualität und Lebensdauer ständig verbessert wurden. Die Optimierung der Energiekosten steht sowohl im privaten Haushalt, Gewerbe und Gebäudewirtschaft zunehmend im Fokus. Grundlegende Investitionsentscheidungen können die Gebäudehülle, den Stromverbrauch und auch die Wärmebereitstellung umfassen und stellen, aufgrund der Langlebigkeit der betreffenden Lösungen, die Weichen für einen Zeitraum von 20 bis 40 Jahren. Konventionelle Energieträger, insbesondere Öl und Gas, sind erheblichen Preisschwankungen ausgesetzt und verteuern sich signifikant oberhalb der Inflationsrate. Gleichzeitig bieten sich, einerseits durch den Einsatz biogener Energieträger und andererseits durch die Nutzung der Sonne, in Form von Solarthermie und Photovoltaik, ständig optimierte Möglichkeiten zur dezentral regenerativen Eigenerzeugung von Energie in Form von Strom und Wärme.

Der Cluster Treff im Bauzentrum hat das Ziel die sich künftig bietenden Möglichkeiten dezentraler Energieerzeugung und -nutzung in einem konvergierenden Strom- und Wärmemarkt vorzustellen. Die Diskussion wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und der Herausforderungen bei der Umsetzung sollen helfen, anstehende Investitionsentscheidungen im Kontext eines dynamischen Energiemarktes abzusichern.

Programm:

12:30 Ausgabe der Tagungsunterlagen

13:00 **Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung des Bauzentrums**
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 13:10 **Vorstellung Cluster Energietechnik**
Torsten Urban, Projekt Manager Manager Energietechnik, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
- 13:20 **Entwicklungstrends zu einem integrierten Energiesystem**
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 13:20 **Tendenzen bei der Energiebereitstellung – langfristig vorausschauend investieren**
Prof. Dr. Alfons Haber, Lehrstuhl Netzintegration, Hochschule Landshut
- 13:50 **Neue Rahmenbedingungen EEG2.0 - Wirtschaftlichkeit dezentraler Energieerzeugung**
Rainer Brohm, BSW, Berlin (angefragt)
- 14:20 **People Power und Localpool - Bedeutung von gemeinschaftlicher lokaler Energienutzung**
Dr. Andreas Horn, buzzn GmbH, München
- 14:50 Kaffeepause
- 15:30 **Strom und Wärme – Hybridkonzepte im Vergleich**
Moderation: Torsten Urban, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
- 15:30 **Strom und Wärme - Konzepte dezentraler Energiebereitstellung im Überblick**
Dr. Andreas Hauer, ZAE Bayern, Garching
- 16:15 **Herausforderung Umsetzung – Technologievielfalt und Auslegungsoptimierung**
Bernd Bollmann, Refusol GmbH, Metzingen
- 16:35 **Netzgebundener Stromspeichereinsatz zur Systemoptimierung**
Hans Urban, Schletter GmbH, Kirchdorf/Haag
- 16:55 **Langzeit-Wärmespeicher als Schlüssel zur effizienten erneuerbaren Energieversorgung**
Robert Hegele, cupasol GmbH

ab 17:15 Stehimbiss im Foyer

(2) **Vorträge & Diskussionstische** (wiederholter Hinweis)

Legionellenbefall - Was tun?

Termin: **Mittwoch, 16. Juli 2014, 14.30 - 16.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Alexander Schaaf**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Seit der ersten Novellierung der Trinkwasserverordnung im Jahre 2011 ist ein großer Teil der Gebäude auf Legionellen-Befall untersucht worden. Bei Gebäuden mit einer Überschreitung der Legionellengrenzwerte stellt sich die Frage nach den resultierenden Pflichten und Maßnahmen des Usl (Unternehmer/-in oder sonstige/r Inhaber/-in der Trinkwasserinstallation).

Diese Pflichten und Maßnahmen sind nicht für alle Fälle klar definiert und führen deshalb oft zu unnötigen und kostenintensiven Maßnahmen. Ebenso kommt es auch vor, dass die geschuldeten Maßnahmen nicht oder nur unzureichend umgesetzt werden. Daraus ergeben sich nicht unerhebliche rechtliche Haftungsrisiken für alle Beteiligten.

Diese Veranstaltung vertieft drei Themenfelder mit Kurzvorträgen und anschließender intensiver Diskussion. Damit wird der direkte Erfahrungsaustausch der Beteiligten untereinander unterstützt.

Am Thementisch "Gesundheitsbehörde" können die anstehenden Fragen und Unklarheiten direkt mit einem Behördenvertreter erörtert werden. Beim Spülen und Desinfizieren kommt es in der Praxis nach Durchführung der Maßnahmen immer wieder zu ungenügenden Ergebnissen. Am Thementisch „Spülen und Desinfizieren“ können daher praktische Erfahrungen ausgetauscht werden, damit zukünftige Desinfektionsmaßnahmen auch das gewünschte Ergebnis liefern. Am Thementisch "Ultrafiltration" werden Chancen und Grenzen dieser Maßnahme im Vergleich zu einem Duschverbot - das zu einer Mietminderung führen kann - diskutiert.

Programm:

- 14.15 Begrüßungskaffee
- 14.30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14.40 **Impulsvortrag: Mikrobiologische Erkenntnisse bei der 1- und 3-Liter Probe**
Alexander Schaaf, domatec GmbH, NL München
- 14.45 **Vortrag zu Themenfeld 1: Befall bei der Gesundheitsbehörde melden**
Dr. Hubert Maiwald, Referat für Gesundheit und Umwelt,
Abteilung Hygiene und Umweltmedizin
- 14.55 **Vortrag zu Themenfeld 2: Spülen und Desinfizieren der Leitungssysteme**
Reinhard Brodschelm, Geschäftsführer, Chiemgau-Energietechnik GmbH
- 15.05 **Vortrag zu Themenfeld 3: Duschverbot kontra Ultrafiltration (Sterilfilter) zentral/dezentral**
Patrick Kürzl, Geschäftsführer, THB GmbH Trinkwasserhygiene Bayern, NL München

15.15 **Diskussion an den einzelnen Thementischen**

16.15 **Abschlussdiskussion**

16.45 Ende der Veranstaltung

(3) Fachforum
Schwellenfreies Bauen

Termin: **Donnerstag, 17. Juli 2014, 9.00 - 12.40 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Über 70 Prozent der Bevölkerung möchten auch im Alter in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Doch nur jeder Vierte gelangt ohne störende Schwellen von Terrasse oder Balkon nach drinnen. Und nur 16 Prozent haben mit einer bodengleichen Dusche vorgesorgt. In den kommenden Jahren ist daher mit einem enorm hohen Sanierungspotential zu rechnen.

Da schwellenfreies Bauen enorme Herausforderungen an Planung und Ausführung stellt, ist spezielles Fachwissen gefragt und die Kooperationsbereitschaft aller daran Beteiligten. Die Besonderheiten dieser Konstruktionen verlangen nicht nur eine große Sorgfalt bei den handwerklichen Leistungen, sondern erfordern auch viel know how über die Zusammenhänge einer erfolgreichen Abdichtung und Wasserabführung.

Dieses Fachforum informiert über wichtige Aspekte bei Planung und Ausführung auf zeigt Lösungsansätze auf.

Programm:

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

- 9:10 Praxis-Beispiel:
Behindertengerechter Umbau im Bestand
Michael Klingseisen, Dipl.-Ing.(FH) Architekt,
ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen
- 9:30 System-Vorstellung:
Barrierefreie Ausgänge - Entwässerungssysteme bei Terrassen und Balkonen
Andreas Dirlam, Dipl.-Ing.(FH) Architekt, ACO Hochbau Vertrieb GmbH, Hof
- 9:50 System-Vorstellung:
Abdichtungen bei bodengleichen Duschen
Eric Pfund, Vertriebstechner, ProlineSystems GmbH, Boppard
- 10:10 **Planungsgrundlagen - barrierefreies Wohnen DIN 18040-2**
Michael Klingseisen, Dipl.-Ing.(FH) Architekt,
ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen
- 10:30 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 11:00 System-Vorstellung:
Schwelldfreie Türen mit Magnet-Türdichtungen
Thomas Pitzal, Technischer Leiter, ALUMAT-Frey GmbH, Kaufbeuren
- 11:20 **Barrierefreiheit – bautechnische Probleme im Bad und bei Haustüren, Balkon und Terrassenausgängen**
Wilhelm Mühlen Dipl.-Ing., Freier Architekt BayAK, ö.b.u.v.Sachverständiger für Schaden an Gebäuden
- 11:50 **Dichtheit von Gebäuden beim schwelldfreien Bauen**
Michael Pils, Dipl.-Ing. (FH), Bau Haus und Garten Sachverständigenbüro, Martinsried
- 12.05 System-Vorstellung:
Bodenebene Duschsysteme - Fertige Elemente für den Altbau
Wolfgang Gißler, Poresta Systems GmbH, Bad Wildungen
- 12:25 Abschlussdiskussion
- 12.40 Ende der Veranstaltung

(4) Morgenforum

Das neue EEG 2014

Änderungen, Auswirkungen, Aussichten

Termin: **Dienstag, 22. Juli 2014, 9.30 - 11.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Falls der Bundestag die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) nach der Abstimmung mit der EU im Juni beschließt, könnte das Gesetz nach der Zustimmung des Bundesrates am 1. August 2014 in Kraft treten. Die Reform des EEG wird insbesondere im Hinblick auf die Regelung der Vergütung, des Ausbaus und der Marktintegration der erneuerbaren Energien grundlegende Änderungen beinhalten.

Dieses Morgenforum eröffnet Ihnen die Möglichkeit, die Folgen der neuen Rahmenbedingungen für die Marktintegration der erneuerbaren Energien kennen zu lernen. Auch für den Fall einer weiteren Verzögerung beim Beschluss zum EEG bietet die Veranstaltung einen Einblick in die geplanten Strukturen.

Programm:

- 9.15 Begrüßungskaffee
 - 9.30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
 - 9.40 **Das neue EEG 2014 - Vorstellung, Bewertung und Ausblick**
Ass. jur. Thorsten Müller, Vorsitzender und wissenschaftlicher Leiter der
Stiftung Umweltenergierecht
 - 10.25 EEG 2014 in der Praxis:
Auswirkungen für KWK und Biomasse
Thorsten Grantner, Dipl.-Ing. (FH), Umweltgutachter, Omnicert GmbH
 - 10.55 EEG 2014 in der Praxis:
**Strom aus Sonne, Wind, Geothermie und Wasserkraft
sowie deren Direktvermarktung**
Hansjörg Pfeifer, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., EVIT GmbH Ingenieur- und
Sachverständigenservice für Energie-, Versorgungs- und Informationstechnik
 - 11:25 Diskussion
 - 11:45 Ende der Veranstaltung
-

E. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

(1) **Kompaktseminar K07/14** (wiederholter Hinweis)

Sanierung feuchter und versalzter Wände

- Beurteilung der Feuchtigkeit im Bestand
- Feuchteintrag in der Bauphase

Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.
- Für dieses Seminar werden **4 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

Thema

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden besonders an erdberührten Bauteilen stellen ein wichtiges Aufgabengebiet der energetischen Sanierung und des Bautenschutzes dar. Viele Wände älterer Bestandsgebäude sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende bzw. falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

Inhalt

Auf der Basis langjähriger Praxis-Erfahrungen werden die Wege zur nachhaltigen Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung dauerhafter Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen usw.
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung u.v.m.

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Bauingenieure/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(4) **Kompaktseminar K08/14** (wiederholter Hinweis)

Langlebige Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)

- Langlebigkeit und Instandhaltung
- Gute Pflege vermeidet Mängel

Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 13 – 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

- **Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsvorschriften der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau vom 27.11.2008.**
- **Für dieses Seminar werden 4 Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste anerkannt.**

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Energieberater Baudenkmale, Mitgründer und Vorsitzender des Fachverbands Innendämmung e.V. (FVID).

Thema

Die Verarbeitung von WDVS ist ein Prozess, bei dem jeder einzelne Prozessschritt maßgeblich Einfluss auf den Gesamterfolg hat. Die Langlebigkeit von WDVS wird von der Planung und von der Ausführungsqualität beeinflusst. Die Instandhaltung muss von Beginn an in diesen Prozess integriert werden..

Inhalt

Es werden die einzelnen Prozessschritte bei der Herstellung eines WDVS, die wichtigsten Randbedingungen und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Einflussgrößen betrachtet:

- Verursachungsanteile, Schadenspotenzial der Ausführung
- Vertragliche Grundlagen
- Unterscheidung wesentliche/unwesentliche Unregelmäßigkeiten bei WDVS
- Bedeutung und Anwendung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ)
- Sachkundige Bewertung von Abweichungen von der abZ
- Verarbeitungs- und Ausführungsnormen
- Betrachtung der einzelnen WDVS-Prozessschritte, vom Untergrund bis zum Anstrich
- Sonderbauteile: Anschlüsse, Fugen und Sockel
- Lebensdauer von WDVS und Einflussgrößen
- Instandhaltungs-Konzepte

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Hausverwalter/-innen.

(3) Kompaktseminar K09/14

Typische Baufehler in Innenräumen - Teil II

Erkennen - vermeiden - beheben

Termin: **Donnerstag, 10. Juli 2014, 10 - 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (4 Zeiteinheiten) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr. -Ing. Dieter Scholz

ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Beratender Fachingenieur für Wärme- und Feuchteschutz, Schimmelbefall; Fachbuchautor; Referent für Bauschäden und Bauphysik an der Technischen Akademie Wuppertal und bei vielen Architektorkammern; Ausarbeitung von Gutachten für Beweissicherungs- und Klageverfahren; Gutachten und Beweisaufnahme für Bauzustände.

Thema

Die im Seminar behandelten Baufehler und Bauschäden sind oft Streitgegenstand vieler Gerichtsverfahren und verursachen hohe Gerichts-, Sachverständigen- und Anwaltskosten. Zu deren Vermeidung werden Erfahrungen aus immer wiederkehrenden Mängeln und Schäden bei Innenbauteilen, sowie umfangreiche Schadensbilder gezeigt.

Inhalt

- Typische Mängel und Schäden in Dachräumen, Geschossräumen und Kellerräumen:
- Innenwandkonstruktionen (z.B. Schallschutzmängel bei Ständerwandkonstruktionen, Fliesenschäden an Wänden durch Ettringit)
- Deckenkonstruktionen, Deckenputzen und Unterdecken (z.B. Schallschutz bei Holzbalkendecken, abfallender Deckenputz, Brandschutz durch Unterdecken)
- Treppenkonstruktionen (z.B. Mängel bei Steigung/Auftritt, bei Geländern und Handläufen)
- Estriche (z.B. Belastung durch Bücherschränke, Einzellasten auf Gussasphaltestrichen)
- Fußbodenkonstruktionen (z.B. Fliesen auf Holzspanplatten, Gefälle in Küchen)

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen.

(4) Kompaktseminar K10/14

Wertermittlung von Immobilien im Erbfall

- Wertansatz des Finanzamts oder eigenes Gutachten?
- Unterschiede zwischen Grundbesitzwert / Verkehrswert

Termin: **Dienstag, 15. Juli 2014, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Referent

Herbert Schlatt, Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt,

ö.b.u.v. Sachverständiger für Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mitglied im Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich der Landeshauptstadt München und des Landkreises Ebersberg, Fachbereichsleitung Immobilienbewertung im LVS-Bayern

Thema

Bei Erbschaft und Schenkung von Immobilien geht es in der Regel um viel Geld. Besonders in hochpreisigen Regionen können dabei hohe Besteuerungsgrundlagen entstehen. Mit welchen Grundlagen und Ansätzen ermittelt das Finanzamt den Grundbesitzwert? Was wird dabei berücksichtigt und was nicht? Ist der Marktwert (Verkehrswert) höher oder niedriger? Und wie kann ggf. ein abweichender niedrigerer Verkehrswert nachgewiesen werden?

Inhalt

Anhand von Beispielen wird ein Überblick über Grundzüge der Bewertung nach dem Bewertungsgesetz (durch das Finanzamt) und der Ermittlung des Verkehrswerts (durch den Sachverständigen) vermittelt (Eine steuerliche Beratung findet nicht statt!).

- Grundlagen der Wertermittlung (Begriffe und Verfahren)
- Grundbesitzwert nach dem Bewertungsgesetz
- Verkehrswert nach dem Bau-Gesetzbuch
- Normierte Wertermittlungsverfahren nach der Immobilien-Wertermittlungsverordnung
- Einzelbetrachtungen: Vergleichswert-, Ertragswert-, Sachwertverfahren
- Minderwertermittlung
- Einfluss von Instandhaltungsrückstand und Modernisierungen

Zielgruppe

Immobilieeigentümer/-innen, Erben/-innen und Beschenkte, Makler/-innen, Verwalter/-innen, Fachkräfte der steuerberatenden Berufe sowie der Immobilien- und Wohnungswirtschaft

(5) Kompaktseminar K11/14

Grundstücksentwässerung

Termin: **Mittwoch, 16. Juli 2014, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Boris John,

Dipl.-Ing. (TU) Bauingenieurwesen/Siedlungswasserwirtschaft, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft (PSW), Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) auf Baustellen

Thema

Die Grundstücks- und Gebäudeentwässerung beinhaltet die Entsorgung von Schmutz- und Regenwasser einer Liegenschaft. Als zentrale und wesentliche Infrastruktur-Anlagen sind sowohl die technischen aber eben auch die finanziellen Rahmenbedingungen individuell auf die Gegebenheiten zu planen und auszuführen. Die Anlagen werden im Privatbereich errichtet und betrieben, unterliegen aber umfangreichen öffentlichen Gesetzen, Verordnungen, Normen und Satzungen. In diesem Spannungsfeld von Privat – Öffentlich - Wirtschaftlichkeit werden konkrete Fälle besprochen und diskutiert.

Inhalt

- Wichtige technische und formale Grundsätze und Kosten der Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) bei Neubauten
- Umbau, Erweiterung, Sanierung und Anpassung von Grundstücksanlagen bei Bestandsanlagen und die anfallenden Kosten
- Anpassung der GEA an neue rechtliche Vorgaben und Verordnungen
- Diskussion anhand von zwei konkreten Beispielen
- Möglichkeit zur Diskussion eigener Projekte im Auditorium

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(6) Seminar Baurecht after work R08/14

Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

mit den wichtigsten Änderungen der VOB/A aus dem Jahr 2012 und deren Auswirkungen in der Praxis, geplante Änderungen 2014

Termin: Donnerstag, 24. Juli 2014, 16 – 19 Uhr

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- Euro** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2014 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2014 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Dieses Seminar wird anerkannt (**4 Zeiteinheiten**) als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Zum 30.07.2012 (Bundesbauverwaltung) und 20.08.2012 (Bayern) ist die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2012 eingeführt worden. Zuvor trat bereits die neue Vergabeverordnung vom 18.07.2012 mit Regelungen über die Vergabe europaweiter Ausschreibungen von Bauleistungen in Kraft.

Inhalt

- Auswirkungen der Änderungen auf die Praxis
- Die neuen Schwellenwerte ab 2014
- Die Vergabegrundsätze (Grundsatz eines transparenten Verfahrens)
- Öffentliche, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Los
- Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Nachfordern fehlender Erklärungen
- Wertung der Angebote, Nachlass und Skonto

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber/-innen, die Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen, ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den Neuerungen und deren Auswirkungen in der Praxis auseinander zu setzen.

F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai - Juli 2014 \(pdf\)](#)

(1) **Infoabend Bauherrenschutzbund e.V.**

Baubegleitung: Qualitätskontrolle bei der Ausführung

Termin: **Dienstag, 1. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Andreas May**, Architekt und Bauherrenberater des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Anforderungen an die Bauausführung sind erheblich gestiegen, vor allem energiesparendes Bauen fordert einen hohen Standard. Die Vernetzung von Bauleistungen und technischem Ausbau werden immer größer und komplexer. Der Vortrag erläutert wie eine fachmännische, unabhängige Baubegleitung Baufrauen und Bauherren unterstützen kann und veranschaulicht dies mit Beispielen aus der Beratungspraxis.

www.bsb-ev.de

(2) **Infoabend Innung Südbayern Rollläden + Sonnenschutz**

Rollläden: Schutz vor Einbrüchen und zugleich Wärmedämmung

Termin: **Mittwoch, 2. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Heydebreck**

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt seit einiger Zeit an. Neben möglichst stabilen Türen und Fenstern können auch Rollläden dazu beitragen, die Wohnung einbruchssicherer zu machen. Der Vortrag stellt geeignete Rollladenelemente vor, die von den Zuhörerinnen und Zuhörern im Vortrag auch selber getestet werden können. und erläutert die Anforderungen der Technischen Richtlinie TR 111 (einbruchhemmende Rollläden). Gedämmte Rollladenkästen verbessern außerdem die Wärmedämmung eines Gebäudes.

www.rolladen-innung.de

(3) **Infoabend**

Immobilienverkauf: Tipps von der Expertin

Termin: **Donnerstag, 3. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Michaela Polklesener**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag gibt nützliche Informationen zur Preisbestimmung und zur sicheren Vermarktung von Immobilien und außerdem Tipps für gute Verkaufsgespräche, Terminplanung und Sicherheit bei rechtlichen Fragen.

(4) **Infoabend**
Strom sparen mit Komfort

Termin: **Montag, 7. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker und Stromsparberater
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung bei gleichzeitigem Komfortgewinn und zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt werden können und mit welchen Maßnahmen Geld gespart und Umweltbelastungen verringert werden können. Es gibt auch wichtige Hinweise, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

(5) **Infoabend Mieterverein München e.V.**
Schönheitsreparaturen im Licht der neueren Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH)

Termin: **Dienstag, 8. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Günther Rieger**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Spätestens beim Auszug wird wohl jede Mieterin, jeder Mieter ebenso wie die Vermieterin bzw. der Vermieter mit dem Thema Schönheitsreparaturen konfrontiert. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes dazu hat sich innerhalb der letzten 10 Jahre geändert und fortentwickelt. Die wesentlichen Urteile werden in dem Vortrag für jedermann verständlich dargestellt. Erläutert werden auch die juristischen Grundlagen, wie zum Beispiel die Fragen: Was sind Schönheitsreparaturen, wer muss sie ausführen, wann und wie müssen Schönheitsreparaturen ausgeführt werden, wo ist das alles geregelt?

www.mieterverein-muenchen.de

(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (FW 4223)**
Die Trinkwasserverordnung - Schutz vor Legionellen

Termin: **Mittwoch, 9. Juli 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Seit Ende des Jahres 2011 gilt daher eine geänderte Trinkwasserverordnung, die einen besseren Schutz vor Legionellen bieten soll. Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümer/-innen sowie Betreiber/-innen von Warmwasserspeichern wirklich haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation geben kann und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann. Zum Abschluss gibt es einen Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung (20 Minuten) nach vorheriger Anmeldung bei der MVHS. **Die Teilnahme an der Beratung ist kostenpflichtig (60 Euro, vor Ort zu zahlen gegen Quittung).**
[Link zur Online-Anmeldung für die Beratung](#)

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(7) **Infoabend**
Hausschwamm: Was ist zu tun?

Termin: **Donnerstag, 10. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Edmund Bromm**, Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Echte Hausschwamm (*Serpula lacrymans*) ist einer der gefürchtetsten Schädlinge im Haus. Bei ausreichender Feuchtigkeit befällt dieser Pilz totes und verbautes Holz in Gebäuden. Durch Abbau des Holzbestandteils Zellulose wird die Tragfähigkeit des Holzes vermindert. Daher ist ein Befall mit Hausschwamm meldepflichtig und es sind sofort Maßnahmen gegen den Befall zu ergreifen. Bei der Sanierung entstehen auf jeden Fall hohe Kosten, unter Umständen muss ein befallenes Gebäude sogar abgerissen werden. Der Vortrag erläutert, was vorbeugend gegen den Echten Hausschwamm getan werden kann, wie er erkannt werden kann und wie am Besten bei der Sanierung vorgegangen wird.

(8) **Infoabend**

Legionellen im Trinkwasser: Was muss in der Hausinstallation beachtet werden?

Termin: **Montag, 14. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Die Trinkwasserverordnung soll vor Legionellen im Warmwasser Schutz bieten. Der Vortrag erläutert, welche Verpflichtungen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Betreiberinnen und Betreiber von Warmwasserspeichern haben, welche Schwachstellen es in der Hausinstallation gibt und was zum Schutz vor Verkeimung getan werden kann.

(9) **Infoabend**

Bilder lügen nicht: Mängel an Immobilien und im Umfeld erkennen

Termin: **Dienstag, 15. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Viel Geld wird in Immobilien gesteckt, viel Aufwand bei der Planung betrieben. Leider ist nicht immer alles von Erfolg gekrönt. Einige Beispiele: Das Traumhaus liegt leider direkt an der

Durchgangsstraße; die bodentiefen Fenster auf der Südseite haben keine Verschattungsmöglichkeit; die Nachbarschaft schaut wegen der zu engen Bebauung direkt ins Haus; eine fehlende Überdachung im Zugangsbereich lässt die Bewohnerinnen und Bewohner im Regen stehen; die Tiefgaragenzufahrt steht fast jedes Jahr unter Wasser. Der Vortrag erläutert, was alles schief gehen kann und worauf im Wohnumfeld zu achten ist.

(9) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Fortschritte bei Solar-Wärmeanlagen: Kollektoren, Speicher, Regelung

Termin: **Mittwoch, 16. Juli 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Englschalkinger Str. 166

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die solare Wärmeengewinnung für die Warmwasserbereitung und zu Heizzwecken wird durch neue Kollektoren weiter verbessert. Nach schwierigen Anfängen stehen nun die ersten Hybridkollektoren zur Verfügung, die gleichzeitig Strom und Wärme produzieren. Damit ergeben sich neue und erweiterte Einsatzgebiete. Ein Schwerpunkt liegt in der Kombination mit Luftwärmepumpen, die zusammen mit den verbesserten Hybridkollektoren zu einer höheren Jahresarbeitszahl kommen und fast keine Zusatzheizung in Spitzenlast-Situationen benötigen.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(10) **Infoabend**

Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Termin: **Donnerstag, 17. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Steffen Gräbe**, Dipl.-Ing.(FH)

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die hohen Anforderungen an Wohngebäude und die verbesserten Wohnhauskomponenten haben in den letzten Jahren zu einem modernen und energieeffizienten Baustandard geführt.

Neben der Schimmelprophylaxe und einer verbesserten Energiebilanz ist für die Nutzerin, den Nutzer der Wohnkomfort, d.h. der "Behaglichkeitsfaktor" ein entscheidendes Argument. Ein extrem wichtiger Baustein ist dabei die Lüftungsanlage. Innovative Lüftungsgeräte mit einem sehr hohen Wärmerückgewinnungsgrad setzen ein Zeichen für besonders nachhaltiges Bauen. Der Vortrag zeigt, wie Wohngebäude im 21. Jahrhundert optimal belüftet werden können, legt dar, warum eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung sinnvoll ist, erläutert verständlich technische Details wie Steuerung und Peripherie und gibt einen Ausblick in die Zukunft mit Kompaktaggregate, die Lüften, Heizen und Warmwasserbereitung in Einem machen.

(11) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord
Bauen und Wohnen mit Feng Shui

Termin: **Montag, 21. Juli 2014, 18.30 – 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Troppauer Str. 10

Referentin: **Katrin Crone**, Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Formen und Materialien prägen die Atmosphäre in Räumen. Die traditionelle chinesische Lehre Feng Shui hilft, Baumaterialien, Einrichtungsgegenstände und Accessoires so auszuwählen und Wände mit Farben zu gestalten, dass sowohl in privaten als auch beruflichen Räumlichkeiten ein ausgewogenes und angenehmes Umfeld entsteht. Die Gestaltung und Einrichtung nach Feng Shui trägt damit zu Gesundheit und Wohlbefinden bei, hilft bei der Erhaltung der Kraft und inspiriert. Der Vortrag erläutert, wie Feng Shui bereits in der Planung berücksichtigt und anschließend leicht in die Praxis umgesetzt werden kann.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(12) Infoabend
Umwelt- und gesundheitsfreundliche Gestaltung von Haus und Wohnung

Termin: **Dienstag, 22. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Christoph Bijok**, Architekt und Baubiologe, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um sich in der Wohnung wirklich wohl zu fühlen, muss das Wohnklima stimmen. Dieses wird durch die Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Haus und Umwelt bestimmt. Zur Vermeidung von Störfaktoren muss erkannt werden, was die Gesundheit belasten und sich auf die Umwelt schädlich auswirken kann. Der Vortrag zeigt, welche Schadstoffe es zum Beispiel in der Wärmedämmung, in Oberflächen von verschiedenen Materialien und in Farben und Klebstoffen geben kann. Er gibt Hinweise, wie sie vermieden werden können und stellt Raumkonzepte zum gesunden Wohnen vor.

(13) **Infoabend**

Durchsetzung nachbarlicher Rechte im und nach dem Baugenehmigungsverfahren

Termin: **Mittwoch, 23. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Peter Steiniger**, Rechtsanwalt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Jede Eigentümerin / jeder Eigentümer einer Immobilie kann plötzlich vor dem Problem stehen, dass auf dem Nachbargrundstück ein Bauvorhaben geplant wird, das sich auf die eigene Immobilie störend auswirkt. Was kann dann mit Aussicht auf Erfolg unternommen werden, um die Beeinträchtigung zu minimieren oder das Vorhaben ganz zu verhindern? Wann ist der öffentlich-rechtliche Weg zum Verwaltungsgericht und wann der zivilrechtliche Weg zum Amts- oder Landgericht besser? Der Vortrag einen Abriss darüber, welche Wege möglich sind und welche Normen nachbarschützend wirken, um Beeinträchtigungen des Eigentums so gering wie möglich zu halten.

(14) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**

Die Zukunft der Solarthermie: Sonnenhäuser auch im Altbau?

Termin: **Donnerstag, 24. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Zu Unrecht wird die Wärmeerzeugung durch Solarenergie zur Zeit etwas vernachlässigt, denn auch hier sind neue Entwicklungen im Gange: So spielt die Speicherung der sommerlichen Solarerträge für den Winter eine zunehmende Rolle. Hochgedämmte Großspeicher können auch

im Althausbestand zu vertretbaren Kosten eingebaut werden. Dadurch können die solaren Anteile zur Deckung des winterlichen Heizwärmebedarfs deutlich erhöht werden. In der Entwicklung befinden sich völlig neue Kollektoren aus Kunststoff, die den Preis der thermischen Anlagen stark senken sollen und deren Kunststoffe über Jahrzehnte UV-beständig und wetterfest sein sollen. Besonders interessant sind die Bemühungen, Kunststoff so gut wärmeleitfähig zu machen wie Metalle es sind.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(15) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**
Stadtteilspaziergang Ackermannbogen

Termin: **Montag, 28. Juli 2014, 18 – 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9**, vor dem Speisecafe „Rigoletto“

Führung: **Susanne Flynn**, Dipl.-Ing. Architektin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

"Am Ackermannbogen", auf dem Gelände der ehemaligen Waldmann-Stetten-Kaserne in Schwabing West, sind in den letzten 10 Jahren verschiedene Wohnprojekte entstanden. Neben der neuen Wohnbaugenossenschaft wagnis eG, die dort 3 Projekte gebaut hat, wurden und werden nun auch im 4. Bauabschnitt Eigentumsprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten von Baugemeinschaften realisiert. Gemeinschaftsorientierte Mietprojekte entstehen durch Vereine, mit einem Bauträger bzw. einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft als Partner.

www.urbanes-wohnen.de

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Zertifikatslehrgang**
Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude

Termin: **Mittwoch, 16. Juli 2014, 9 – 16.15 Uhr**
Donnerstag, 17. Juli 2014, 9 – 16.15 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden**
in Kooperation mit DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V..
und Bauzentrum München

Kosten: **595,- €** zzgl. MwSt. (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)

Referent: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

Hintergrund

Die neue DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ hat enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Mit Einführung der neuen DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzusichern. Das neue Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen.

Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweispflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter](#) des Referats für Gesundheit und Umwelt informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Zur Bestellung senden Sie eine E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachname an:
newsletter.rgu@muenchen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München